

*Ein Totalverweigerer, der in der NVA gedient hätte*

## Solidarität mit Ringo Ehlert

*Der Autor DR. PETER HACKS hat sich mit folgenden Zeilen an den „RotFuchs“ gewandt: „Der Bundesvorstand der FDJ macht uns mit Ringo Ehlert bekannt, einem hoffnungsvollen jungen Menschen und Freund der Wahrheit, der zur geschichtlichen Bestimmung der Bundeswehr Einsichten vorträgt, wie sie vernünftiger und einfacher sich nicht sagen lassen. Rotfuchs, denke ich, sollte sich diesen Einsichten anschließen und bei ihrer Verbreitung mittun.“*

Als diese Zeilen unseres Freundes Peter Hacks in der Redaktion eintrafen, lag bereits das Solidaritätsflugblatt des Bundesvorstandes der FDJ, mit dem zur Unterstützung für den 23jährigen, von Feldjägern und Polizei gesuchten Maurer Ringo Ehlert aufgerufen wird, auf unserem Tisch. Sogar die Überschrift für einen eigenen Beitrag hatten wir bereits formuliert: „Ein Junge aus der DDR sagt nein zur Besatzerarmee“. Heute bringen wir statt eines eigenen Materials Passagen aus einem bewegenden Interview, das der Wehrdienst- und Ersatzdienstverweigerer vor kurzem gegeben hat.

### **Ringo, warum bist Du untergetaucht?**

Ich hatte einen Einberufungsbefehl zum 3. September in die Bundeswehrkaserne Torgelow in Mecklenburg-Vorpommern. Dem habe ich nicht Folge geleistet.

### **Warum?**



Weil ich die BRD als System ablehne. Nicht zuletzt ihr Umgang mit der DDR-Geschichte hat bei mir zur Folge, daß ich die Bundeswehr als eine Armee von Besatzern empfinde. Sie hat nichts auf dem Gebiet der DDR zu suchen. Dazu kommt, daß die BRD nichts als Unheil über uns DDR-Bürger gebracht hat. Ich komme ja selbst aus so einer Krisenregion mit offiziell 20 % Arbeitslosen; die kapitalistische Wirklichkeit hat die himmelblauen Versprechungen längst Lügen gestraft.

### **Du willst die DDR wiederhaben?**

Es geht mir nicht darum, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Man muß sich nur folgendes vor Augen halten: Gäbe es die DDR noch, hätte es niemals einen deutschen Angriffskrieg auf Jugoslawien gegeben, keinen Umbau der Bundeswehr zur High-Tech-Aggressor-Söldner-Armee, könnte sich eine BRD ihre große Fresse, ihren Anspruch auf Europa, den sie immer mehr rauhängen läßt, niemals leisten. Die Gründung der DDR war die wichtigste Konsequenz aus dem Zweiten Weltkrieg, sie war sicherheitspolitisch wichtigstes Moment und (vorläufiges) Ende der Geschichte deutscher Aggressionen, deutscher Weltkriege. Mit seiner nun erbeuteten alten Größe hat dieses neue Großdeutschland in Überschallgeschwindigkeit zurückgefunden zu seinen Eroberungsplänen. Die Geschichte deutscher Aggressionen geht nun weiter. Das Militär wird wieder wichtigstes Instrument dieser Pläne, denkbar schlechte Bedingungen für Frieden.

### **Noch eine Frage. Du schreibst in Deiner Erklärung, daß Du in der NVA gedient hättest. Gab es denn da bessere Bedingungen für Frieden?**

Die Bundeswehr ist eine Angriffsarmee, sie war es schon immer. Ihre Ausrichtung auf Angriff kommt natürlich erst jetzt so richtig zum Vorschein, denn da ist keiner mehr nebenan, der auf die Finger haut. Wie schon erwähnt, zieht die Bundeswehr innerhalb ihrer Struktur, ihrer Führung, ihres Geschichtsverständnisses weite Traditionslinien zur faschistischen Wehrmacht. Naziverbrecher werden durch Kasernennamen geehrt, Faschisten bauten diese Armee auf, Nazis schalten und walten in ihr.

Die NVA war eine Verteidigungsarmee. Nie hat ein Soldat der NVA die DDR verlassen, um ein anderes Land anzugreifen. Niemals konnte sich auch nur ein Keim von Faschismus und Nazismus in der NVA ausbreiten, denn sie war konsequent antifaschistisch. Eine NVA brach keinen Warschauer Pakt, sondern sorgte dafür, daß dieser kompromißlos eingehalten wurde. Eine NVA verteidigte, ganz im Gegenteil zur Bundeswehr, für mich unschätzbare Errungenschaften, die mit der Annexion der DDR untergingen. Errungenschaften, die sich das Volk erkämpfte und die dem Volk zugute kamen. Daher kommt auch der Name Volksarmee ... Die DDR ist wahrlich kein Paradies gewesen und ihre Armee keine Armee von Engeln, doch das Fundament, auf dem sie stand, die Schienen, in denen sie lief, waren antifaschistisch, antiimperialistisch, nichtkapitalistisch.

*Solidaritätspost für Ringo Ehlert bitte an folgende Adresse richten:*

*Freie Deutsche Jugend, Bundesvorstand, Weydinger Straße 14-16, 10178 Berlin*

*Fax: 0 30/28 38 52 80*



**Antifaschistische Partisanen und Angehörige antiimperialistischer Befreiungsbewegungen – hier eine zwölköpfige „Escuadra“ der kolumbianischen FARC – sind Kämpfer gegen den Staatsterrorismus.**

Foto: „Solidaire“